

Berlin Music Commission deckt auf, wie heutzutage mit Musik Geld verdient werden kann

Most Wanted: Music, der BMC-Teil des Konferenzprogramms der *Berlin Music Week*, war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Das Musiknetzwerk lud spannende Speaker wie Christoph Krachten von Mediakraft, Marcus Engert von detektor.fm, Dirk Reichardt von Barefoot Music, Starfotograf Olaf Heine und Modedesigner Kilian Kerner ein und zeigte auf, wie man heutzutage mit Musik Geld verdienen kann, wenn man einmal über die Ränder der klassischen Musikindustrie hinaus schaut.

In sogenannten *Creative Case Studies* gaben Persönlichkeiten aus verschiedenen Segmenten der Kreativwirtschaft Einblicke in ihre Arbeit und sprachen über Schnittstellen und mögliche Erfolgspotenziale für Musik.

Im *Zirkeltraining Musikwirtschaft* gaben insgesamt 20 Profis aus allen Bereichen der Branche den Konferenzbesuchern handfeste Tipps und Tricks und in den *NARIP Music Supervisor Sessions* hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Repertoire live für aktuelle Projekte von Milena Fessmann (Film) und Gerrit Winterstein (Werbung) zu pitchten.

"Der stringente Fokus auf ein Out of the Box-Denken der verschiedenen Workshops der Berlin Music Commission war für mich der wertvollste Part der gesamten Konferenz
Großes Lob dafür." unterstrich Antje Krutz vom tyfoo Musikverlag die Wirksamkeit von *Most Wanted: Music*.

Den Freitagabend lies die BMC dann beim *listen to berlin* Empfang und Showcase im FluxBau mit den Bands Phia, Parasite Single, DJ Ipek und Unmap mit 200 hochkarätigen Gästen in angenehmer Atmosphäre ausklingen.

Olaf Kretschmar, Vorstandsvorsitzender der Berlin Music Commission, freut sich über den Erfolg: „*Most Wanted: Music 2014* war für die BMC der Testlauf für eine neue Aufstellung, neue Themen und variierte Formate. Das überragend positive Feedback nehmen wir zum Anlass, mit Freude und Engagement unsere Angebote weiter zu entwickeln.“

Über die Berlin Music Commission

Die Berlin Music Commission (BMC) ist das übergreifende Netzwerk der Berliner Musikwirtschaft. Die BMC engagiert sich für die Entwicklung des Musikstandortes Berlin und vertritt speziell die Interessen der kleinen und mittelständischen Unternehmen. Ihre Mitglieder kommen aus allen Bereichen der Musikwirtschaft, wie Live Entertainment, Clubkultur, Recorded Music, Music Software, Interactive, Weiterbildung und Music Media. Das Netzwerk bündelt die Potentiale aller Branchensegmente und vernetzt diese mit anderen Kreativbranchen sowie der internationalen Musikwirtschaft. Ziel der Maßnahmen ist die Schaffung einer professionellen Basis für Kooperationen und Kampagnen zur Erschließung neuer Märkte und die Stärkung des Musikstandorts Berlin.

Über die Berlin Music Week

Die Berlin Music Week ist ein fünftägiges Event rund um Live-Musik, Newcomer-Performances, Konzerte, Parties, Konferenzen, Panels, Seminaren und Netzwerk-Möglichkeiten. Als Gastgeber weitet Berlin seine einzigartige Rolle als kreativer Provokateur aus: professionelle und private Musikfans bekommen durch diverse Formate ein kompaktes Schaufenster geboten, mit den aktuellsten Bewegungen, Trends, Bedürfnissen und Erwartungen des internationalen Musikmarktes. Für die Organisation und Vermarktung der Berlin Music Week zeichnen sich die Kulturprojekte Berlin verantwortlich. Unterstützt wird das Projekt von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung.

Weiterführende Informationen:

www.mostwanted.berlin-music-commission.de

www.narip.com

www.berlin-music-commission.de

www.berlin-music-week.de

Kontakt:

Stephan Hengst

Projektleitung *Most Wanted: Music*

+49 (0) 179 52 92 828

stephan@berlin-music-commission.de

